

früherhin bei Abschaffung dieses Festes genauere Erwägung hätte finden mögen. Nun freilich das Fest einmal abgeschafft worden ist, muß ich gestehen, daß ich die Schwierigkeit wohl einsehe, womit die Wiederherstellung dieser Feier zu kämpfen haben würde. Es könnte so leicht Veranlassung geben zu Bitten um Wiederherstellung der

dritten Feiertage, was keinesfalls zu wünschen ist. Demnach bleibt nichts übrig, als die Hoffnung, daß künftig noch in allen christlichen Kirchen der Untergang des Johannisfestes von dem wahrhaft frommen christlichen Gottesverehrerinnig werde beklagt werden."

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Vom 16. bis 22. Juni sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 16. Juni. N i e m a n d.

Sonntags, den 17. Juni.

Ein Junggeselle 22½ Jahre, Heinrich August Schubert, Schleifergeselle, in der Sandgasse; starb an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 4½ Jahre, Karl Friedrich Leonhard Rauters, Lohnbedientens Tochter, in der Fleischergasse; starb an einer Drüsenkrankheit.

Ein Knabe 1½ Jahr, Johann Christoph Richters, Handarbeiters Sohn, in der Brüdergasse, starb an Krämpfen.

Montags, den 18. Juni. N i e m a n d.

Dienstags, den 19. Juni.

Ein Mädchen 6½ Jahre, Hrn. Friedrich Ernst Burkhardes, Actuars bei der Sicherheits-Behörde zweite Tochter, in der Fleischergasse; starb in Folge einer Kopfverletzung.

Eine Jungfer 18 Jahre, Hrn. Siegm. Heint. Krehschmars, Brgs. u. Kramers Tochter, im Klitschergäßchen; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 43½ Jahre, Hrn. Friedrich Heinrich Schulze's, Bürgers und der Posamentier-Innung Obermeisters Ehefrau, in der Windmühlengasse; starb an einer Brustkrankheit.

Ein Zwillingknabe 1 Jahr, Hrn. Theodor Moritz Pahnke's, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, in der Nicolaisstraße; starb an einer Zahnkrankheit.

Ein Mädchen 9 Wochen, Hrn. Eduard Heynau's, Handlungs-Commis Tochter, im Brühl; starb an Krämpfen.

Mittwochs, den 20. Juni.

Ein todtgeb. Zwillingknabe, Hrn. Friedrich Wilhelm Webers, Bürgers und Drechslermeisters Sohn, am Grimma'schen Steinwege.

Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Johann Heinrich Reese's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Reichsstraße.

Donnerstags, den 21. Juni.

Eine Frau 22½ Jahre, Hrn. Karl August Mitschers, Bürgers und Kaufmanns Ehegattin aus Berlin, vor dem Thomaspfortchen; starb an einer Brustkrankheit.

Eine unverh. Frauensperson 59 Jahre, Joh. Christ. Elisabeth Friedrich, Einwohnerin, im Jakobshospital; st. an der Wassersucht.

Freitags, den 22. Juni.

Eine Frau 45 Jahre, Johann Friedrich Theonick's, Einwohners Ehefrau, am Gottesacker; starb an einer Unterleibskrankheit.

Ein Junggeselle 22½ Jahre, Johann Friedrich Wilhelm Schmidts, königl. sächs. verabschiedeten Unterofficiers Sohn, am Glockenplatz; starb am Nervenfieber.

Ein unehel. Knabe 12 Wochen, in der Sandgasse; starb an der Abzehrung.

5 aus der Stadt, 9 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jakobshospitale, zusammen 15.

Berichtigung. Bei den in vor. Woche am 13. Juni Verdigten lese man: Johann Gottlob Seyferth's Ehefrau, anstatt Gottfried.

Vom 16. bis 22. Juni sind geboren:

22 Knaben, 20 Mädchen, zusammen 42 Kinder, worunter zwei todtgeborne Knaben.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 24. Juni, Hans Sachs, dramatisches Gedicht von Deinhardtstein. — Hans Sachs — Herr Emil Devrient. Hierauf: Schülerschwänke, oder: Die kleinen Wilddiebe, Vaudeville nach dem Franz. von Angely.

Dampfwagenfahrten.



Sonntags früh um 6, 9, 11½ Uhr; Nachmittags um 2, 4, 7½ Uhr.

An den Wochentagen Nachmittags um 2; 4½, 7½ Uhr.

Marktags außerdem noch früh um 5 Uhr.

Montag, den 25. Juni 1838,

grosses Vocal- u. Instrumental-Concert im Gewandhause,

gegeben von

Mr. Charles de Beriot

und

Mlle. Pauline Garcia.

Erster Theil.

- 1) Ouverture von Mozart.
- 2) Air varié für die Violine, componirt und vorgetragen von C. de Beriot.
- 3) Scene und Cavatine für Madame Malibran de Beriot, componirt von Costa, gesungen von Mlle. Pauline Garcia.

4) Adagio und Rondo russe für die Violine, componirt und vorgetragen von C. de Beriot.

5) „Ouvrez“, französisches Lied, und „Ay, ay“, spanisches National-Lied, in den Originalsprachen gesungen von Mlle. Garcia.

Zweiter Theil.

6) Ouverture von Fesca.

7) Le Tremolo, neue Caprice über ein Thema von Beethoven, componirt und vorgetragen von C. de Beriot.

8) Schluss-Arie für die Oper: „Der Liebestrank“ von Donizetti, in Mailand componirt von de Beriot, gesungen von Mlle. Garcia.

9) Le songe de Tartini (der Teufels-Triller), Ballade von Panzeron, mit obligater Violinbegleitung, vorgetragen von den Concertgebern.

Einlasskarten à 16 Gr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Wilhelm Härtel und Friedrich Kistner bis Montag Mittag zu haben. Später und an der Cassé kostet das Billet 1 Thlr. — Anfang um 7 Uhr.

AUCTION im Gewandhause Montag den 25. Juni und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend: Mobilien und Gerätschaften aller Art, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, Pretiosen, Bücher, Paplercapeten, Nouveaux und Fenstervorleger, eisernes Kochgeschirr, Cigarren, Champagner u. u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen. Ferdinand Förster.